

Fahrstunden für behinderte Menschen

Lebmal-Club und Fahrschule ermöglichen ungetrübten Fahrspaß

Gelnhausen-Meerholz (woe). Ein Riesen-Spaß für alle Beteiligten ist die Auto-Aktion des Lebmal-Clubs in Zusammenarbeit mit der Fahrschule Astrid Dietz gewesen. Menschen mit Behinderungen aller Altersstufen drehten in Fahrschulautos fröhliche Runden auf dem Parkplatz der Meerholzer Sport- und Kulturhalle. Die kreuz und quer fahrenden Autos auf dem Parkplatz erinnerten ein wenig an einen überdimensionalen Jahrmärkt-Auto-Scooter.

„Es ist einfach toll, so eine Freude zu erleben“, brachte Fahrschul-Chefin Astrid Dietz die Eindrücke des Tages auf den Punkt. Auch Michaela Kreß und Gerald Zipf vom Lebmal-Club freuten sich über den großen Erfolg der Aktion.

Der Lebmal-Club entstand vor fast fünf Jahren als Kooperation der Malteser und der Lebenshilfe. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigungen anzubieten. „Dabei gehen wir auf die



Bernd Fahrenberg, hier in Begleitung von Astrid Dietz, genoss die Zeit hinter dem Lenkrad. (Foto: Woelke)

Menschen ein und greifen ihre Anregungen sehr gerne auf“, betonte Michaela Kreß. Schon öfter hatten einige regelmäßige Lebmal-Club Besucher den Wunsch geäußert, einmal Auto zu fahren. Ein Traum, der auf

den ersten Blick nicht ganz leicht umzusetzen ist.

Astrid Dietz und ihr Team machten es möglich. Einen Tag lang kurvten die Fahrschullehrer mit den behinderten Menschen auf dem Parkplatz um-

her. Über 50 Anmeldungen aus dem Altkreis Gelnhausen lagen vor und machten den besonderen Stellenwert den Angebotes deutlich. Wer Lust hatte, durfte sich für ein paar Runden hinter das Steuer setzen und das Fahrschul-Fahrzeug über den Platz lenken. Die Fahrlehrer übernahmen die Bedienung der Pedale und

ber. Der junge Mann steuerte den Wagen gekonnt und glücklich über den Platz. Er konnte sein Glück kaum fassen und lachte aus vollem Herzen. Immer wieder winkte er den Freunden am Rand des Parkplatzes zu und betätigte hin und wieder die Hupe. „Das ist die reine Freude“, strahlte Astrid Dietz. Nach ein paar Runden wurde das Fahrzeug schon vom nächsten Fahrer sehnsüchtig erwartet. Die Fahrschule stellte außerdem ein flottes Mini-Cabrio zur Verfügung. Die Lebmal-Club-Mitglieder durften auf dem Beifahrersitz Platz nehmen und sich mit viel frischer Luft durch Meerholz kutschieren lassen. Wer das flotte Fahrvergnügen liebte, für den standen Runden als Beifahrer auf dem Quad zur Auswahl. „Diese Aktion wiederholen wir“, waren sich Michaela Kreß und Astrid Dietz nach dem großen Erfolg einig. „Im nächsten Jahr stellen wir einen richtigen Parcours auf“, kündigte die Fahrschul-Chefin an, die mit ebenso großer Freude unterwegs war wie ihre Gäste.